

Besinnliches zum Ostergeschäft

Für das bevorstehende Ostergeschäft gilt es wieder, erneut die Werbelrommel zu rühren, und somit auch das Frühjahr für eine, wenn auch noch so kleine Geschäftsbelebung heranzuziehen. Aus dem ablaufenden Gleichmaß des Jahres heben sich besonders zwei Feste hervor, welche ein unbedingtes Interesse für die Ausstattung des Fensters erfordern, das Oster- und Weihnachtsfest.

Gerade in dieser Zeit können schwache Dekorationen oder unordentlich gezeigte Warenangebote nicht nur vieles verderben, sondern das ganze Festgeschäft zu nichts machen.

Deshalb muß die Oster-Werbung und somit auch die Osterdekoration für jeden Kollegen eine wichtige Angelegenheit sein.

Es ist nicht damit getan, daß irgendwelche Ostersymbole in das Fenster gebracht werden oder möglichst viel Ware hineingepfropft wird, es heißt vielmehr, dem Fenster einen Festcharakter zu geben, welcher dem Wesen unserer Waren vollkommen entspricht. Hierzu gehört gute Gruppierung der Waren und Einheitlichkeit im Warenaufbau, so daß das Auge des Beschauers ohne Ablenkung durch andere Warengruppen zum besinnlichen Nachdenken und Vergleichen angeregt wird.

Schon beim Warenaufbau ist darauf zu achten, daß die Waren nicht wahllos in das Fenster gestellt werden. Es muß unbedingt eine feste Linie zu erkennen sein, von der auch nicht abgewichen werden darf. Es genügt schon, wenn das Fenster durch die Dekoration eine Dreiteilung erhält, so daß eine Seite nur Herren-, die andere Seite nur Damenschmuck und die dritte Seite diverse Artikel zeigt. Hierbei ist zu empfehlen, die linke Seite, von der Straße aus gesehen, nur für Herrenartikel, die rechte Seite nur für Damenartikel und die Mitte sowie den erhöhten Hintergrund des Fensters für diverse Artikel zu verwenden.

Der Kunde gewöhnt sich sehr schnell an diese Einteilung, die schon den Vorteil hat, vom Leben unterstützt zu werden, da nach einem alten Geseß der Herr stets zur linken Hand der Dame geht. Ein Paar, sei es befreundet, verlobt oder verheiratet, wird stets in der Art an das Fenster treten, daß der Herr zuerst die linke und die Dame zuerst die rechte Seite der Fensterdekoration sehen. Ist es da nicht einfach selbstverständlich, daß dieser Vorteil durch die dementsprechende Aufteilung des Fensters unterstützt und verwertet wird? Es zeugt doch bestimmt von einer besinnlichen Dekoration, wenn der herantretende Beschauer die ihm zuerst ins Auge fallende Ware als die von ihm gebrauchten Artikel erkennt.

Nicht nur einzelnes, sondern alles was für die Dame bzw. für den Herrn irgendwelche Bedeutung hat, muß

auf der dementsprechenden Seite stehen. Die Anordnung kann sehr gut durch größere Warentablets getroffen werden, welche den vorderen Teil der Fenster einnehmen. Durch einen gefälligen Blickfang, einer modernen Ständergarnitur, wird dann der Blick auf größere Sachen, wie Armbanduhren, Taschenuhren, Hängeketten, größere Halsketten usw., gelenkt. Die Mitte des Fensters soll nach Möglichkeit kleinere Geschenkgruppen oder Geschenkpäckchen zeigen, welche sich durch die Vielseitigkeit unserer Artikel sehr gut zusammenstellen lassen.

Kleine, anregende Texte, wie: Für die Konfirmation, Zur Verlobung, Frohes Fest, Herzlichen Glückwunsch, unterstreichen das Persönliche des Angebots und dürfen nicht vergessen werden.

Unbedingt wichtig ist es auch, die Waren gut und übersichtlich mit Preisen zu versehen, so daß der Kunde schon beizeiten das für seinen Geldbeutel Erschwingliche auswählen kann. Hierbei muß aber auch unbedingt Einheitlichkeit gewahrt werden. Entweder werden alle Artikel mit selbstgeschriebenen Etiketten versehen oder aber mit gedruckten. Ein Durcheinander darf es hierbei auf keinen Fall geben. Bei den gedruckten Etiketten gibt es sehr gute und ansprechende Ausführungen, welche in Form von nach Preisstufen eingeteilten Heften und mit gummierter Rückseite geliefert werden.

Die Ausführung, weiße Schrift auf schwarzem Grund oder aber schwarze Schrift auf weißem Grund, bleibt immer dem jeweiligen Geschmack des einzelnen überlassen. Diese Heftchen garantieren nach ihrer Verwendung eine sorgfällige, übersichtliche und geschmackvolle Auszeichnung.

Für größere Stücke, wie Bestecke, Uhren, Wecker, Tisch-, Kamin- und Wanduhren, nach Möglichkeit ebenfalls Etiketten in gleicher Form und Farbe verwenden; denn nur so wird ein einheitliches und geschmackvolles Bild erzielt. Gerade das Oster-Fenster kann hierdurch unbedingt gewinnen. In Formen von Kreisen, Ellipsen oder kleineren Rechtecken, welche mit einem Ostermotiv versehen sind, lassen sich geschmackvolle Auszeichnungen erzielen.

Es ist nicht unbedingt nötig, daß man sich in mühevoller Arbeit größere Preisschilder allein herstellt; denn dazu dürfte es bestimmt oft an Zeit mangeln.

Für billiges Geld kann man von den großen Uhrfurniturenhandlungen bestimmt ansprechende und gefällige Ausführungen erhalten.

Im übrigen mache es jeder so gut, wie er es kann. Die Hauptsache ist, daß er sich überhaupt in diesem Sinne betätigt; dann werden auch die Früchte, eine Frühjahr-Belebung des Umsatzes, nicht ausbleiben. (I/974)

Ceem.

Was für die Uhr die Zugfeder, ist für das Geschäft die Werbung

Von E. Rautenberg

Ein Geschäft, das nicht immer wieder „aufgezogen“, das heißt, für das nicht immer wieder geworben wird, kommt eines Tages, genau wie die Uhr, die nicht aufgezogen wird, zum Stillstand. Darum wird der einsichtige Uhrmacher immer für sein Geschäft werben, damit es in Gang bleibt.

Jetzt ist es an der Zeit, für das Ostergeschäft zu werben. Der eine kann viel unternehmen, der andere weniger, aber werben muß jeder. Man wird sich nach der Decke strecken und so viel für die Osterwerbung ausgeben, wie

es das Geschäft ertragen kann. Darum sind hier eine Reihe von Anregungen gegeben, von denen, je nach Höhe des Reklameetats, einzelne oder mehrere ausgeführt werden können.

Das Schaufenster mit seiner größten Werbekraft steht selbstverständlich wieder im Vordergrund. Der auf nebenstehender Seite oben abgebildete Blickfang ist aus verschiedenen farbigen Plakatkartons und aus Kartonbuchstaben hergestellt. Die Farben sind folgende: Grund: dunkelblau, Osterei: hellblau, Balken: rot, Weiden-